

Anlage 1

Preisblatt für den Gasnetzzugang

Gültig gemäß Genehmigung vom _____ ab _____

1. Das Netzzugangsentgelt

setzt sich aus den in den in Pkt. 2.1. bis 2.6. definierten Bestandteilen zusammen. Es wird für die Netzentgelte weiterhin unterschieden zwischen Letztverbrauchern mit Leistungsmessung und nicht leistungsgemessenen Letztverbrauchern.

2.1 Arbeitsentgelt für nicht leistungsgemessene Letztverbraucher

Das Arbeitsentgelt AE wird gemäß folgender Formel berechnet:

$$AE = GP_i + AP_i * (M - M_{0,i}) \text{ [€/Jahr]}$$

M : jährliche Transportmenge [kWh]

$M_{0,i}$: jährliche Menge, die bereits mit dem Grundpreis GP_i abgegolten ist

i : Preisstufe, abhängig von der Transportmenge M

GP : Grundpreis für Arbeit

AP : spezifischer Arbeitspreis

Die vorgenannte Formel gilt ausschließlich für nicht leistungsgemessene Letztverbraucher. Die Zuordnung zu einer Preisstufe erfolgt zunächst auf Basis der letzten gemessenen Jahresmenge. Sollte der tatsächliche Verbrauch eine Zuordnung zu einer anderen Preisstufe erfordern, wird dies in der „Jahresschlussrechnung“ berücksichtigt (Bestpreisabrechnung). Die Preisstufen sowie deren Grund- und spezifischen Arbeitspreise können nachfolgender Tabelle entnommen werden.

Tabelle 1: Grundpreise und spezifische Arbeitspreise für nicht leistungsgemessene Letztverbraucher

Menge kWh/a		Grundpreis €/a	Arbeitspreis für Menge größer	
von	bis		Ct/kWh	kWh
0	1000	0,00	1,759	0
1.001	4.000	17,59	1,338	1.000
4.001	15.000	57,59	0,947	4.000
15.001	26.000	161,59	0,945	15.000
26.001	50.000	265,59	0,942	26.000
50.001	100.000	491,59	0,799	50.000
100.001	300.000	891,59	0,785	100.000
300.001	500.000	2.462,59	0,730	300.000
500.001	1.000.000	3.923,59	0,699	500.000
1.000.001		7.420,59	0,657	1.000.000

Ein zusätzliches Leistungsentgelt wird für nicht leistungsgemessene Kunden nicht erhoben.

Eine monatliche Abrechnung erfolgt durch Multiplikation der gemessenen bzw. durch den Netzbetreiber festgelegten Monatsmenge mit dem, aus der bestellten Jahresmenge resultierenden spezifischen Arbeitspreis. Der jährliche Grundpreis wird mit gleichen monatlichen Abschlägen (1/12) abgerechnet.

2.2 Arbeitsentgelt für leistungsgemessene Letztverbraucher

Das Arbeitsentgelt AE wird gemäß folgender Formel berechnet:

$$AE = VZE_i + AP_i \cdot (M - M_{0,i}) \text{ [€/Jahr]}$$

M : jährliche Transportmenge [kWh]

$M_{0,i}$: jährliche Menge, die bereits mit dem Vorzonenentgelt VZE_i abgegolten ist

i : Preisstufe, abhängig von der Transportmenge M

VZE : Vorzonenentgelt für Arbeit

AP : spezifischer Arbeitspreis

Die vorgenannte Formel gilt ausschließlich für leistungsgemessene Letztverbraucher. Die Zuordnung zu einer Preisstufe erfolgt zunächst auf Basis der letzten gemessenen Jahresmenge. Sollte der tatsächliche Verbrauch eine Zuordnung zu einer anderen Preisstufe erfordern, wird dies in der „Jahresschlussrechnung“ berücksichtigt (Bestpreisabrechnung). Die Preisstufen sowie deren Vorzonenentgelte und spezifischen Arbeitspreise können nachfolgender Tabelle entnommen werden.

Tabelle 2: Vorzonenentgelte für Arbeit und spezifische Arbeitspreise für leistungsgemessene Letztverbraucher

Lastgangkunden	Jahresarbeit		Vorzonen- entgelt €/Jahr	Arbeitspreis Ct/kWh
	Bereich	von [kWh] bis [kWh]		
1		0 3.100.000	0,00	0,218
2		3.100.001 8.000.000	6.758,00	0,153
3		8.000.001 15.000.000	14.255,00	0,114
4		15.000.001 26.000.000	22.235,00	0,086
5		26.000.001 44.000.000	31.695,00	0,067
6		44.000.001 70.000.000	43.755,00	0,055
7		70.000.001 110.000.000	58.055,00	0,048
8		110.000.001 180.000.000	77.255,00	0,044
9		180.000.001 225.000.000	108.055,00	0,042
10		225.000.001	126.955,00	0,041

Die monatliche Abrechnung erfolgt durch Multiplikation der gemessenen Monatsmenge mit dem, aus der bestellten Jahresmenge resultierenden spezifischen Arbeitspreis. Das jährliche Vorzonenentgelt wird mit gleichen monatlichen Abschlägen (1/12) abgerechnet.

2.3 Leistungsentgelt für leistungsgemessene Letztverbraucher

Das Arbeitsentgelt LE wird gemäß folgender Formel berechnet:

$$LE = VZE_i + LP_i * (P - P_{0,i}) \text{ [€/Jahr]}$$

P : maximale stündliche Transportleistung [kW] (Jahresmaximum)

$P_{0,i}$: jährliche Menge, die bereits mit dem Vorzonenentgelt VZE_i abgegolten ist

i : Preisstufe, abhängig von der Transportleistung P

VZE : Vorzonenentgelt für Leistung

LP : spezifischer Leistungspreis

Die vorgenannte Formel gilt ausschließlich für leistungsgemessene Letztverbraucher. Die Zuordnung zu einer Preisstufe erfolgt zunächst auf Basis der maximalen Leistung des letzten Abrechnungszeitraumes (z. B. Januarabrechnung). Sollte die tatsächliche maximale Leistung eine Zuordnung zu einer anderen Preisstufe erfordern, wird dies unterjährig berücksichtigt (Bestpreisabrechnung). Die Preisstufen sowie deren Vorzonenentgelte und spezifischen Leistungspreise können nachfolgender Tabelle entnommen werden.

Tabelle 3: Vorzonenentgelte für Leistung und spezifische Leistungspreise für leistungsgemessene Letztverbraucher

Lastgangkunden Bereich	max. Leistung		Vorzonen- entgelt €/Jahr	Leistungspreis € pro kW
	von [kW]	bis [kW]		
1	1	1.100	0	8,75
2	1.101	2.750	9.625	6,71
3	2.751	4.950	20.697	5,14
4	4.951	7.900	32.005	3,94
5	7.901	11.900	43.628	3,09
6	11.901	17.000	55.988	2,47
7	17.001	24.000	68.585	2,13
8	24.001	36.000	83.495	1,83
9	36.001	56.000	105.455	1,64
10	56.001	91.000	138.255	1,53
11	91.001	134.000	191.805	1,48
12	134.001		255.445	1,45

Die monatliche Abrechnung erfolgt durch Multiplikation der angesetzten maximalen Leistung mit dem, aus der maximalen Leistung resultierenden spezifischen Leistungspreis. Das jährliche Vorzonenentgelt wird mit gleichen monatlichen Abschlägen (1/12) abgerechnet.

2.4 Abrechnungs- und Messentgelte

Gemäß neuem Energiewirtschaftsgesetz werden Abrechnung und Messung getrennt verrechnet.

Der spezifische Preis pro Abrechnung beträgt 7,17 €. Dieser Preis gilt einheitlich für alle Letztverbraucher. Somit ergibt sich für Entnahmestellen ohne Leistungsmessung grundsätzlich ein Abrechnungsentgelt von 7,17 €/Jahr, da in der Regel einmal jährliche abgelesen und abgerechnet wird. Für Entnahmestellen mit Leistungsmessung ergibt sich ein Abrechnungsentgelt von 68,84 € / Jahr, da hier die Rechnungslegung monatlich erfolgt.

Das jährliche Entgelt für den Einbau der Messeinrichtungen und den Betrieb der Messstelle richtet sich nach der Größe des Zählers sowie der zusätzlichen Ausstattung der Messstelle.

Tabelle 4: Entgelte für Messung

Entgelte pro Jahr	Installierter Zähler				Zusatzausstattung	
	G2,5-G6	G10-G25	G40 - G100	größer G100	Mengenumwerter (MEUW)	Fernausslesung / Modem
MES	24,62 €	65,65 €	317,13 €	347,31 €	787,75 €	141,03 €

Der jährliche Betrag für Messung wird mit gleichen monatlichen Abschlägen (1/12) abgerechnet. Das Entgelt für die Abrechnung wird im Rahmen der jeweiligen Abrechnung berücksichtigt. Bei außerplanmäßigen zusätzlichen Abrechnungen (Umzug) wird ein Abrechnungsentgelt in Höhe von 7,17 € verlangt.

2.5 Konzessionsabgaben

Die Preise verstehen sich zuzüglich der Konzessionsabgabe gemäß Konzessionsabgabenverordnung in der jeweils gültigen Fassung:

Gemäß KAV (Konzessionsabgabenverordnung):	ct/kWh	
§ 2 (2) Nr. 2a) KAV (Gas für Kochen und Warmwasser)*	0,61	Frankenthal
	0,51	Umlandgemeinden VG Heßheim: Beindersheim, Heuchelheim, Kleinniedesheim, Großniedesheim
§ 2 (2) Nr. 2b) KAV (Sonstige Tarifikunden gemäß KAV)*	0,27	Frankenthal
	0,22	Umlandgemeinden VG Heßheim: Beindersheim, Heuchelheim, Kleinniedesheim, Großniedesheim
§ 2 (3) Nr. 2 KAV (Sondervertragskunden gemäß KAV)*	0,03	

Kunden, deren Verbrauch pro Jahr und Abnahmefall 5 Millionen Kilowattstunden übersteigt, zahlen keine Konzessionsabgabe (§ 2 (5) Nr. 1 KAV). Für den Nachweis der Unterschreitung des Mindestpreises bedarf es des Testats eines gemeinsam zu bestellenden Wirtschaftsprüfers (§ 2 (5) Nr. 2 KAV).

* = Die Eingliederung in die Kundengruppen entspricht nicht der Einteilung in vertriebliche Preissysteme.

2.6 Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer fällt auf die in Punkt 2.1 bis 2.5 genannten Nettobeträge in der jeweils gesetzlich festgelegten Höhe an.